

RS OGH 2004/1/23 8Ob126/03t, 9Ob23/04d, 1Ob200/05a, 7Ob151/06s, 4Ob153/06p, 1Ob202/09a, 3Ob9/11m, 10

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.01.2004

Norm

ABGB §94 Abs2

SHG allg

SHG §47

SHG §49

Rechtssatz

Die Sozialhilfe ist nicht auf den Unterhaltsanspruch des Ehegatten anzurechnen. Der vertraglich oder gerichtlich festgesetzte Unterhaltsanspruch geht ex lege auf den Sozialhilfeträger über.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 126/03t
Entscheidungstext OGH 23.01.2004 8 Ob 126/03t
- 9 Ob 23/04d
Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 Ob 23/04d
Vgl; Beisatz: Tiroler SHG. (T1)
- 1 Ob 200/05a
Entscheidungstext OGH 13.12.2005 1 Ob 200/05a
Auch; Beisatz: Nur wenn das jeweilige Sozialhilfegesetz keine den Sozialhilfeempfänger betreffende Rückzahlungsverpflichtung oder keine (aufgeschobene) Legalzession des Unterhaltsanspruchs vorsieht, also die einmal gewährte Sozialhilfe nicht (mehr) zurückgefordert werden kann, ist sie als anrechenbares Eigeneinkommen des Unterhaltsberechtigten anzusehen. (Hier: Wr SHG) (T2)
- 7 Ob 151/06s
Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 151/06s
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Sozialhilfeleistungen, insbesondere Abdeckung von Mietzinsrückständen, nach dem 3. Abschnitt des WHSG („Hilfe in besonderen Lebenslagen“). (T3)
- 4 Ob 153/06p
Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 153/06p
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Sowohl § 11 Tiroler Sozialhilfegesetz als auch § 13 Tiroler Sozialhilfegesetz enthalten eine

- in der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs als „aufgeschoben“ bezeichnete - Legalzession der Unterhaltsansprüche. (T4)

- 1 Ob 202/09a
Entscheidungstext OGH 17.11.2009 1 Ob 202/09a
Vgl; Beis wie T2
- 3 Ob 9/11m
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 9/11m
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 13/11k
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 13/11k
Vgl auch
- 2 Ob 62/10x
Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 62/10x
Vgl; Beis wie T2
- 1 Ob 231/10t
Entscheidungstext OGH 26.01.2011 1 Ob 231/10t
Auch; Beis wie T2
Veröff: SZ 2011/8
- 1 Ob 200/11k
Entscheidungstext OGH 13.10.2011 1 Ob 200/11k
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Mietbeihilfen und Beiträge zu den Heizkosten nach dem WSHG unterliegen sowohl der Rückzahlungspflicht nach § 26 WSHG als auch der „aufgeschobenen“ Legalzession nach § 27 WSHG. Ebenfalls sind nach dem Wiener Mindestsicherungsgesetz vom 1. 9. 2010, LGBl 2010/38, erbrachte Leistungen für Miete und Heizung ohne Einfluss auf den Unterhaltsanspruch. (T5)
- 4 Ob 17/12x
Entscheidungstext OGH 27.03.2012 4 Ob 17/12x
Vgl auch; Beisatz: Ein Sozialhilfebezug ist kein unterhaltsrechtlich relevantes Einkommen. (T6)
Veröff: SZ 2012/37
- 4 Ob 29/14i
Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 29/14i
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Siehe auch RS0129380. (T7)
- 3 Ob 119/15v
Entscheidungstext OGH 15.07.2015 3 Ob 119/15v
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 29/16w
Entscheidungstext OGH 28.04.2016 1 Ob 29/16w
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Zum Kindesunterhalt nach § 231 ABGB idF KindNamRÄG 2013. (T8)
Beisatz: Hier: Sozialleistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz ? StBHG (stmk BhG) bzw nach dem stmk Mindestsicherungsgesetz ? StMSG (stmk MSG). (T9)
- 4 Ob 7/17h
Entscheidungstext OGH 21.02.2017 4 Ob 7/17h
Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 155/17s
Entscheidungstext OGH 24.01.2018 3 Ob 155/17s
Beis wie T2
- 3 Ob 201/20k
Entscheidungstext OGH 20.05.2021 3 Ob 201/20k
Vgl; Beis wie T2; Beis wie T4
- 4 Ob 109/21i
Entscheidungstext OGH 22.09.2021 4 Ob 109/21i
Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118565

Im RIS seit

22.02.2004

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at